

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den Schillerstein fliegen, drei mal darum herum wirbeln, und dann gegen Brunnen quer hinüber verschwinden.

Tell steigt die Stufe zur Gedächtniskapelle hinauf wo eine Cooks-Gesellschaft soeben von ihrem Führer einen an Umbe-
wegungen reichen Vortrag über „Tellsplatte“ anhört. Sobald Tell erscheint, weist der Redner entzückt auf ihn hin. Tell flüch-
tet, während sich alle Kodaks und Operngläser auf ihn richten, den Stieg zur Straße hinauf. Untermwegs wird er von zwei
alten Misses eingeholt, die ihm nachsetzen. Sie halten ihm ihr
Stammbuch unter die Nase und lassen ihn erst los nachdem
er sich eingeschrieben. Noch vor Erreichen der oberen Straße
muß er sich eines Ansichtspostkarten-Verkäufers und einer zahn-
losen Verkäuferin von gepreßten Edelweiß erwehren; an der
Straße angelangt, bietet ihm eine Tante aus einem daselbst be-
findlichen Holzhäuschen Holzgeschnitzte und aus Gips gefertigte
Tell-Statuetten an. Tell rettet sich endlich mit einem Satz auf
ein vorbeifahrendes Bauernfuhrwerk und blickt dann aufatmend
zum Himmel:

So bin ich hier, gerettet aus des Sturms
Gewalt und aus der schlimmeren der Menschen.

Landungsplatz am Quai in Brunnen. Gefzler und Gefolge
landen mit dem Motorboot. Zehn Hotelportiers stürzen sich auf
ihn und wollen das Handgepäck an sich reißen. Die Gesellschaft
wehrt sich und besteigt dann, Gefzler und Harras allein im vor-
dersten Wagen, bereitstehende Auto-Taximeter.

Gefzler im Wagen auf der Fahrt. Er spricht auf Harras ein.

Das Unbequeme hab ich hingeplant
Auf ihren Weg, wo sie vorbeigehn müssen.

Vision: Man sieht ein Schweizer Zollamt mit möglichst zeit-
raubend eingerichteter Paßkontrolle, sowie rigoroser Leibesvisi-
tation der Reisenden nach Schmuggelwaren.

Dass sie drauf stossen mit dem Aug — —

Vision: Eine Straße in einer Großstadt (sprich Zürich) mit
der Aufnahme größerer und kleinster Geschäfte, alle mit der
Aufschrift „Bank“, „Bank“, „Bank“.

Hohle Gasse. Tell sitzt auf der Steinbank.

Hier vollend ich's. — Die Gelegenheit ist günstig.

Es taucht aus dem Gebüsch hinter ihm ein Magister auf mit
hohem Hut, Zopf, Halskrause und Hornbrille, klopft Tell auf
die Schulter und spricht, gewichtig seinen langen Zeigefinger
erhebend:

„Herr Tell, schießen sie nicht! — — Sonst streiten sich
später die Juristen herum, ob sie zum Nationalheld
taugen oder nicht.“

Tell schüttelt ihn ab. Der Magister geht, immer noch bedenk-
lich das Haupt schüttelnd, ab.

Armgard erscheint mit Kindern, darauf Stüssi. Tell ver-
schwindet im Gebüsch. Stüssi beginnt mit der sich in der Gasse
postierenden Armgard ein Gespräch.

Warum stellt Ihr Euch denn
In dieser hohlen Gasse in den Weg?

Armgard gibt ihm dafür die Erklärung und schickt darauf
ein Kind einige Meter die Gasse hinunter, worauf man sieht,
wie dasselbe große Fußnägel in den Weg streut.

Armgard:

Hier weicht er mir nicht aus; er muss mich hören.

Das Kind gibt Zeichen, daß es das Auto nahen hört, und
eilt zur Mutter zurück. Gefzler kommt in seinem Taxi, stark ge-
rüttelt, die Gasse herauf. Er fährt in die Nägel, ein Pneu platzt
— — noch einer. Wütend steht Gefzler auf und schimpft auf
Armgard und die Kinder los. Dann fährt er plötzlich mit der
Hand nach dem Herzen. Man sieht Tells Pfeil stecken, Gefzler
umsinken und Tell einen Moment im Gebüsch erscheinen. Es
strömt Volk zusammen, auch der Magister erscheint wieder. Er
stellt sich in den Vordergrund und kommt, den Finger erhebend
und murmelnd, bis zur Großaufnahme immer näher vors Ob-
jektiv des, über das nunmehr nahe Ende der glücklicherweise nur
supponierten Kurbelerei, erleichtert aufatmenden Film-Leifers und
spricht:

Erzählen wird man von dem Schützen Tell
So lang die Berge stehn auf ihrem Grunde.

Nunmehr denke man sich eine Vernebelung des Bildes, und
aus diesem Nebel auftauchend und wieder verschwindend all die
ehrenvollen Gelegenheiten, die sich dem geschäftstüchtigen Schwei-
zer bieten, um sich seines Nationalhelden zu erinnern. Nämlich:

- a) Einen dicken Festredner auf einer Tribüne, die geschmückt
mit Schießscheiben, Lorbeerkränzen usw. als Schützenfest-
Tribüne gekennzeichnet ist.
- b) Eine von Gaffern umstandene Plakatsäule, an welche ein
Ankleber soeben ein neues Plakat „Tell-Chokolade“ anheftet.
- c) Ein Kleiderladen mit der Firma: „Zum Wilhelm Tell“.
- d) Auf einem Tisch vergrößerte Seifen, Zigarren usw. mit den
zügigen Packungsaufschriften: Tell-Seife, Tell-Stumpen usw.
und zu guter Letzt noch
- e) Den Filmtitel dieser ganzen schönen Geschichte, Buchstaben-
weise sich bildend:

Tell-Parodie
eine
Filmsatire auf unsere Zeit

(Ende.)

DIE KOMISCHE BIBLIOTHEK

Herausgegeben von Dr. Wilhelm Fraenger

Charles Baudelaire
VOM WESEN DES LACHENS
geh. Fr. 6.—, geb. Fr. 7.50

Wilhelm Fraenger
DIE MASKEN VON REIMS
geh. Fr. 5.—, geb. Fr. 6.50

Wilhelm Fraenger
DER BAUERN-BRUEGEL
und das deutsche Sprichwort
geh. Fr. 4.—, geb. Fr. 5.—



Gustave Doré
DIE TATEN DES HERCULES
geh. Fr. 4.—, geb. Fr. 5.—

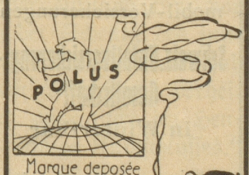
- Wer gerne lacht - **DIE TATEN DES HERCULES** - kauft diese Bücher -

EUGEN RENTSCH - VERLAG - ERLNBACH - ZÜRICH

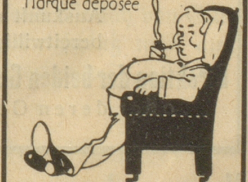
**DIE TROLLATISCHEN
TRÄUME DES PANTAGRUEL**
geh. Fr. 3.50, geb. Fr. 4.50

Callots
**NEUEINGERICHTETES
ZWERGENKABINETT**
geh. Fr. 6.—, geb. Fr. 7.50

Wilhelm Fraenger
**DER BILDERMANN VON
ZIZENHAUSEN**
geh. Fr. 6.—, geb. Fr. 7.50



Marque déposée



Rauchtabak
POLUS

Löw

die Marke

für gute FUSSBEKLEIDUNG

Spezialfabrik feiner Rahmenschuhe

Moderne Schwefeltherapie bei Haarschwund.

Von Dr. MAX THEISSEN.

Es war der Wissenschaft schon längst bekannt, daß atomistischer Schwefel an die Haarmatrix gebracht, unbedingt eine lebhaftere Haarzellbildung hervorbringen muß. Es war aber bisher nicht gelungen, atomistischen Schwefel, wie er im Augenblick des Entstehens aus organischer Bindung sich bildet, für diese Zwecke zu erzielen.

Unser Haar ist bekanntlich ein besonders schwefelreiches Eiweiß. Nun hat man laut deutschem Reichspatent ein Verfahren gefunden, aus unserm Haar selbst die Schwefelalbumosen abzuscheiden und eine haltbare Lösung derselben herzustellen, die als äußerlich anzuwendende Silvitrin-Haarkur außerordentliche Erfolge erzielt hat.

Zunächst ein paar Worte zur Junkhschen Ernährungsmethode: Es ist eine heikle Sache, Horn-Cystin einzunehmen, wenn man berücksichtigt, daß Nierensteine auch aus Cystin bestehen und unser Blut so reichlich damit versehen ist, daß der Wuchs der Körperhaare oder gar des Damenschnurrbartes immer üppiger gedeiht, während der Haarbestand der Kopfhaut ärmer, die Glaze immer größer wird.

Nach Dr. Aufrecht enthält die Silvitrin-

Haarkur 0,7 % organisch gebundenen Schwefel, woraus er 14 % Gehalt an Schwefelalbumosen (Haareweiß) berechnet. Diese atomistischen Schwefel abspaltenden Haarbaustoffe des Silvitrins mußten zunächst rein theoretisch genommen eine Gesundung des Haarbodens, des Haaraders herbeiführen und mußten bei richtiger, konsequenter Anwendungsweise die Haarmatrix zu erneuter Haarzellbildung anregen. Ärztlicherseits hat man in der Tat 2 Wirkungsstufen festgestellt.

1. Beseitigung der Ursachen des Haarausfalles;
2. Wachstumsanregung der entarteten und geschwächten Haarwurzel.

Es hat sich gezeigt, daß bei überaus starkem Haarausfall, spärlichem Haarwuchs und selbst ausgesprochenen Glagen die Silvitrin-Haarkur in verhältnismäßig kurzer Zeit den Haarausfall hemmt und den Haarboden wieder mit Haarwuchs bei konsequenter Durchführung zu bedecken imstande ist. Die Silvitrin-Haarkur ist auf absolut reizloser Grundlage aufgebaut. Da nun bei Haarausfall, Erhaltung und Glaze stets ein Reizzustand des Haarbodens verbunden ist und Kopfwash-

mittel, Haarpflegemittel, Kölnisch Wasser, Waschsals usw. diesen Reizzustand erhöhen und die Lebensdauer des Haares mehr und mehr verkürzen, so sind diese Kilometersteine zu spärlichem Haarwuchs und Glazenbildung unbedingt zu vermeiden.

Seit der genialen Erfindung des Silvitrins ist der Weg zur Haarerneuerung und zur wissenschaftlichen Pflege von Haarboden und Haar gefunden. Mehr oder weniger harmlose Mittel werden mit großen Worten, aber geringer wissenschaftlicher Legitimation angepriesen. Wie soll sich da der Laie vor Schaden und Geldverlust bewahren!

Da wir nicht überreden, sondern bezeugen, nicht behaupten, sondern beweisen wollen, senden wir Ihnen kostenlos und portofrei wissenschaftliche Arbeiten erster medizinischer Autoritäten, Berichte über Silvitrin-Wirkung, das höchst lehrreiche Buch No. 5: „Der Haarwuchs, seine Erhaltung und Wiedergewinnung“ nebst Zeugnissen von Silvitrin-Gebrauchern.

Silvitrin ist in allen Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften erhältlich.

Preis Fr. 8.—.

„WINTERTHUR“

Unfall-

Haftpflicht-, Kautions-, Diebstahl- und Automobil-Versicherungen

Schweiz. Unfallversicherungs-Gesellschaft

in Winterthur

Lebens-

versicherungen mit und ohne Gewinnanteil Rentenversicherungen

Lebensversicherungs-Gesellschaft

in Winterthur

Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die

Direktion der beiden Gesellschaften in Winterthur oder deren Generalagenturen.

DER ALTBEKANNTE
COGNAC
FINE CHAMPAGNE



J. FAVRAUD & Co.
CHATEAU DE SOUILLAC
ist preiswürdig durch alle
Grosshandlungen erhältlich.

Neo-Satyrin
das wirksamste Hilfsmittel
gegen
**vorzeitige
Schwäche bei
Männern**

Glänzend begutachtet von den
Ärzten.

In allen Apotheken, Schachtel
à 50 Tabletten Fr. 15.—.

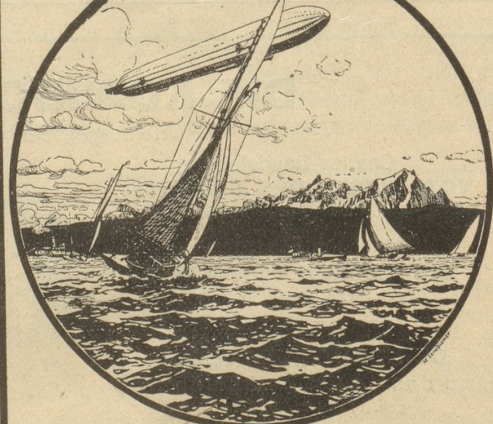
Probepackung Fr. 3.50.

Prospekte gratis und franco!

Generaldepot:
Laboratorium Kadolny

Basel, Mittlere Straße 37.

BODENSEE und RHEIN



**OFFIZIELLES, ILLUSTRIERTES
FREMDEBLATT**

DRUCK UND VERLAG: E. LOPPE-BENZ, RORSCHACH SCHWEIZ

Nebeneinkommen

Fr. 15.— täglich. Geeignet für jedermann. Muster gegen Einsendung von Fr. 1.50 an Postfach 2839, Lugano.

Falsch aufgefaßt

Instruktor Huber: „Sol-
dat N. vortreten! Woher
kommt deine rote Nase?“
— „Wo der Sonne.“ —
„So ist das die einzige
Wirtschaft in dem Dorf?“